Schon 150 Jahre alt und noch kein bisschen leise – Feierstunde für die Stadtmusik

Emmendingen. In die Steinhalle hatte am letzten Freitag die Stadtmusik zu einer musikalischen Feierstunde anlässlich ihres diesjährigen 150-jährigen Jubiläums geladen. Zahlreiche prominente Redner gratulierten zu diesem Ereignis und lobten die Stadtmusik nicht nur für ihre musikalische Qualität, sondern auch für das große Engagement im Vereinsleben, besonders was die Jugendarbeit angehe. Oberbürgermeister Schlatterer präsentierte eine kleine Chronik. Stadtbrandmeister Karlo Rieth betonte die immer noch bestehende Verbundenheit zwischen Wehr und Stadtmusik, obwohl man ja schon länger offiziell nicht mehr zusammengehöre. Die Musiker ließen es sich nicht nehmen, eine Demonstration ihres Könnens abzuliefern. Mit vielfältigen und dynamischen Stücken begeisterten sie unter der Leitung von Dirigent Stefan Rinklin die Gäste.

Der Musikverein als Botschafter

Erstes Konzert im Jubiläumsjahr begeisterte Publikum

Emmendingen. Ein wahres Feuerwerk präsentierte am Freitag die Stadtmusik ihren geladenen Gästen bei einer musikalischen Feierstunde zum 150-jährigen Jubiläum in der Steinhalle.

Harald Kuderer beim Konzert der Stadtmusik.

Dirigent Stefan Rinklin spielt Horn. Fotos: Katharina Stein

Es sei ein Dankeschön an alle Helfer und Unterstützer des Stadtmusikvereins, so Harald Kuderer, erster Vorsitzender. Anwesend waren neben zahlreichen Stadträten auch Vertreter der Bürgerkapelle Latsch, mit der die Stadtmusik schon eine jahrelange Freundschaft verbindet. Oberbürgermeister Stefan Schlatterer präsentierte eine kleine Chronik und bezeichnete den Verein als Botschafter der Stadt bei vielen Veranstaltungen. Dr. Harald Bobeth, Präsident des Oberbadischen Blasmusikverbands „Breisgau“, würdigte das große Engagement, Verantwortungsbewusstsein und die Aufgeschlossenheit, die über die vielen Jahre Vereinsleben immer gleich hoch geblieben seien. Günter Stecher, erster Landesbeamter, lobte die herausragende Jugendarbeit der Stadtmusik, der es zu verdanken sei, dass der Verein auch nach 150 Jahren jung geblieben sei. Karlo Rieth, Stadtbrandmeister, verpackte seine Glückwünsche in eine sehr amüsante Rede und meinte, dass ihn als Kommandant der Feuerwehr immer noch eine gute Kameradschaft zur Stadtmusik verbindet, obwohl sich die Feuerwehrkapelle und die Stadtmusik schon vor Jahren zu zwei eigenständigen Kapellen getrennt hätten. Eine musikalische Meisterleistung wurde wieder einmal durch die Stadtmusik mit Dirigent Stefan Rinklin präsentiert. Vielfältig, jung und dynamisch, diese Eigenschaften zogen sich durch die gespielten Stücke. Als fulminantes Finale wurde „My Way“ von Frank Sinatra mit zahlreichen Soli gespielt, davon auch eines vom musikalischen Leiter auf dem Horn. Ein überaus gelungenes Konzert zur Eröffnung des Jubiläumsjahres.

Katharina Stein